Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nische Weiterverarbeiter anspruchsvolle Kunststoff-Formspritzteile hergestellt, die höchsten Anforderungen entsprechen.

Verarbeitet werden jährlich rund 2 Millionen Kilogramm Papier und 3 Millionen Kilogramm Kunststoff, auf modernsten Produktionsanlagen, die auf ein flexibles Produktionsprogramm ausgerichtet sind.

Angeschlossen ist dem Unternehmen eine eigene Entwicklungsabteilung mit integriertem Werkzeugbau, die eine selbstverständliche Voraussetzung für die Erzeugung von markt- und kundengerechten Produkten bildet. Besonderes Augenmerk gilt dabei den ständig steigenden Anforderungen aus technischer Sicht auf dem Gebiete des Textilmaschinenbaues. Die Entwicklungsingenieure bei Fries stehen dabei in engem Kontakt mit Ihren massgebenden Partnern in textilen Spinnereien, wenn es darum geht, Garnträger aus technischer Sicht den hohen Anforderungen anzupassen.

Für die Zukunft will das Unternehmen mit noch rationellerem Produktionsmitteleinsatz dem verschärften Konkurrenzkampf auf den internationalen Märkten entgegentreten, um im Sinne des Unternehmensleitbildes den Voraussetzungen für eine flexible und marktgerechte Versorgung weiterhin entsprechen zu können.

Marktberichte

Rohbaumwolle

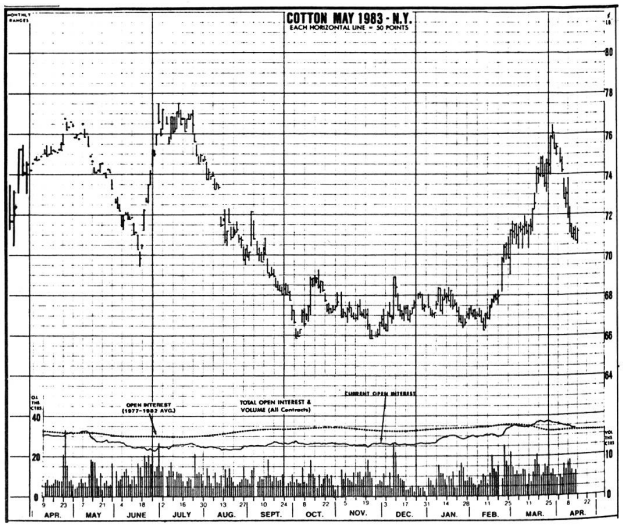
Es sind noch keine konkreten Zahlen bekanntgeworden über die von Witterungseinflüssen stark beeinträchtigte russische Ernte. Die Entkörnung von gelagerter Saatbaumwolle wird noch einige Monate dauern. Der Faseranteil scheint wesentlich tiefer zu sein als in den letzten Jahren. Auch die Qualität muss gelitten haben. Die UdSSR offeriert seit Ende 1982 nicht mehr für Export, sondern ist im Gegenteil als Käufer aufgetreten. Verkäufe von hohen Qualitäten wurden zum Teil in neue Ernten verschoben. Die gegenwärtig erwartete Reduktion der Ballenproduktion in der UdSSR wird zum Teil durch bessere Erträge in andern Ländern aufgewogen. Falls die russische Ernte nicht noch tiefer als jetzt erwartet herauskommt, werden die Weltvorräte Ende dieser Saison immer noch um die 29 Millionen Ballen betragen.

Basiert auf der starken Beteiligung der Produzenten am PIK-Arealkürzungsprogramm in den USA und vorausgesetzt, dass sich die Wetterbedingungen normalisieren, wird die kommende amerikanische Ernte auf 9,2 Millionen Ballen geschätzt, also 2,9 Millionen weniger als in der laufenden Saison. Die meisten anderen Produzentenländer versuchen ihre Produktion vor allem durch Ertragssteigerungen zu erhöhen. Es wird erwartet, dass der Baumwollkonsum nach einer mehr als zweijährigen Stagnation wieder anzusteigen beginnt. Erste provisorische Schätzungen für die Saison 1983/84 vergleichen sich wie folgt mit den Zahlen der vorangegangenen Jahre:

	83/84	82/83	81/82	80/81
	(in Mio Ballen zu 478 lbs netto)			
Übertrag	29.1	28.1	22.0	22.5
Weltproduktion				
USA	9.2	12.1	15.7	11.2
Andere Länder	28.5	27.7	28.8	27.7
Oststaaten	28.3	27.2	27.3	26.6
	66.0	**67.0**	**71.8**	**65.5**
Weltverbrauch				
USA	5.7	5.5	5.3	5.9
Andere Länder	32.4	31.6	31.9	32.7
Oststaaten	29.3	28.9	28.5	27.5
	67.4	**66.0**	**65.7**	**66.1**
Übertrag	27.7	29.1	28.1	21.9

Wetterbedingungen auf der Produktionsseite wie auch Entwicklungen der Konjunktur in bezug auf den Konsum können natürlich noch Verschiebungen mit sich bringen. Eine Reduktion der übergrossen Lager scheint sich jedoch anzubahnen. Es kann sogar, hauptsächlich in den USA, wegen forcierter Arealkürzung, zu Knappheit an bestimmten, vor allem hohen Qualitäten kommen.

Nach dem starken Preisanstieg in New York hat sich die Lage nach einer 50prozentigen Korrektur etwas beruhigt. Es muss jedoch weiterhin mit grossen Schwankungen gerechnet werden, vor allem bis die neuen Ernten, die jetzt in vielen Anbaugebieten gesät werden oder werden sollten, zufriedenstellende Fortschritte machen. Der Liverpool CIF Nordeuropa A-Index hat sich um die 80 cents pro lb gehalten und sollte, da er die höheren Qualitäten repräsentiert, für einige Zeit nicht mehr unter diese Limite fallen.



Mitte April 1983

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

Marktberichte Wolle/Mohair

Wie in der letzten «mittex» erwähnt, stehen wir zur Zeit der Berichtsabfassung noch in der Oster-Pause. Der Wollhandel folgt weitgehend dem Geschehen in Australien. Daraus folgt auch, dass heute kaum von Neuheiten gesprochen werden kann.

Der Markt im allgemeinen ist noch immer eher ruhig. Muss ein Einkäufer seinen Bedarf zur Zeit abdecken, wird er kaum Mühe haben, verschiedene Angebote zu erhalten. Offensichtlich wird aber an den meisten Orten seitens der Interessenten noch etwas zugewartet. Dies kann die Ursache darin haben, dass im Januar – sehr günstige Einkaufsmöglichkeiten – gut eingedeckt worden ist, oder man spekuliert auf ein Nachlassen der Preise.

Mitte April schien es, als ob der Dollar doch kontinuierlich Richtung sFr. 2.– abfallen würde. Um den 20. April änderte sich dann das Bild wieder, und der Kurs zog Richtung 2.07/2.08 an. Für Praktiker bedeutet dies, dass sich der $ in nächster Zukunft kaum wesentlich verändern wird.

Mohair

Im Mohair-Markt hat sich Einiges getan, ja man kann sagen, dass sich die Ereignisse geradezu überstürzten. Plötzlich übernimmt der Handel an den Kap-Auktionen das ganze Quantum, dies trifft auf alle Feinheiten zu.

Das erhöhte Interesse hatte Preiserhöhungen zur Folge, deren Maximum voraussichtlich noch nicht erreicht ist. So notierten doch Adults 20%, Young Goats 2,5–5% und Kids 5% teurer.

Diese Anzeichen geben doch zur Hoffnung Anlass, dass die Herbst-Saison wieder einmal von einem Mohair-Boom begleitet werden könnte und dies möglicherweise neue Impulse gibt für diejenigen, welche sich rechtzeitig darauf einstellen.

An

Stellengesuch

Textiltechniker (Diplom STF)

Schweizer, 35 Jahre, in leitender Stellung mit breitem technischem Allgemeinwissen in der Textilindustrie (Schwerpunkt Spinnerei) sowie Erfahrung im Einkauf und Verkauf, sucht neuen Wirkungskreis. Sprachen Deutsch, Englisch (Italienisch).

Offerten unter Chiffre 5318 ZT an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich.

SVT

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Protokoll der 9. Generalversammlung

der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten, vom 8. April 1983, im Hotel Stadthaus, Burgdorf.

Vorsitz: Herr Xaver Brügger
Teilnehmer: 180 Mitglieder

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der GV 1982
2. Berichterstattung
   a) Jahresbericht
   b) Fachschrift
   c) Weiterbildungs- und Exkursionswesen
3. Jahresrechnung
4. Wahlen
5. Jahresprogramm
6. Mitgliederbeiträge
7. Budget 1983
8. Mutationen und Ehrungen
9. Verschiedenes

Schon um 13.00 Uhr versammelten sich die an der GV teilnehmenden Mitglieder unterhalb des Schlosses Burgdorf, wo sie per Car zu Besichtigungen abgeholt wurden. Eine Gruppe besuchte die Firma Lauterburg & Cie. AG, in Langnau, das Heimatmuseum Langnau sowie die Firma Sänger-Leinen AG in Langnau. Einer zweiten Gruppe war Gelegenheit geboten, die Firma Geiser AG, Tentawerke, Hasle-Rüegsau und die Firma Geissbühler & Co. AG, Lützelflüh, zu besichtigen. Die leistungsfähigen Betriebe im Bernbiet, die sich besonders durch einen grossen Spezialitätencharakter ausweisen können, hinterliessen bei den Teilnehmern einen nachhaltenden Eindruck. Frühzeitig wurden die Mitglieder nach Burgdorf zurückgebracht, so dass die Generalversammlung pünktlich beginnen konnte.

Firma Lauterburg & Cie. AG, Bärau/Langnau i.E.